

# Aenny Angel-Katan



**geb. Rosenberg (1898-1992)**

Aenny Angel-Katan wurde in Wien geboren als Tochter des jüdischen Kinderarztes Ludwig Rosenberg und seiner Frau Judith Rie. Ihr Vater war ein Tarockfreund Sigmund Freuds und sie selbst eine Kinderfreundin Anna Freuds. Nach der Matura 1917 studierte Annie Rosenberg in Wien Medizin und promovierte 1923 zum Doktor der Gesamten Heilkunde. 1926 heiratete sie den Rechtsanwalt Otto Angel. Ihre Ehe, aus der ihr Sohn Klaus hervorging, wurde nach zwei Jahren wieder geschieden. Ihre psychoanalytische Ausbildung erhielt sie bei Max Eitingon in Berlin, bei Theodor Reik und Wilhelm Reich. 1925 wurde sie ordentliches Mitglied der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung, das Thema ihres ersten Referats lautete *Einige Beobachtungen an einem Kinde*. Abgeschlossen hat sie ihre Lehranalyse 1934 bei Anna Freud. Von 1929 an arbeitete sie in der von Wilhelm Reich und Marie Frischauf gegründeten Sozialistischen Gesellschaft für Sexualberatung und Sexualforschung und führte gemeinsam mit Annie Reich und Edith Buxbaum Beratungen bei sexuellen Problemen durch. Sie spezialisierte sich auf die Kinderanalyse und beteiligte sich an Lehrveranstaltungen des Wiener Psychoanalytischen Instituts. Annie Angel war Mitglied der KPÖ, seit 1934 im antifaschistischen Widerstand aktiv und wie Muriel Gardiner Kurierin der Revolutionären Sozialisten. 1936 emigrierte sie nach Holland und heiratete ein Jahr später den holländischen Arzt und Psychoanalytiker Maurits Katan (1897-1977). 1939 wurde ihre Tochter Anna Marie geboren. Seit 1937 arbeitete Aenny Angel-Katan als Lehranalytikerin am Psychoanalytischen Institut in Den Haag. Auch in Holland engagierte sie sich im Widerstand gegen die Nationalsozialisten. Während sie selbst durch falsche Papiere geschützt war, musste ihr Mann zeitweilig im Versteck leben. Nach Kriegsende wanderte Aenny Angel-Katan mit ihrer Familie in die USA aus und ließ sich in Cleveland, Ohio nieder. Als Mitglied der Detroit Psychoanalytic Society versammelte sie einen Kreis "importierter" Absolventen von Anna Freuds Hampstead Child Therapy Course um sich und begründete so die kinderanalytische Bewegung in Cleveland. Neben ihrer Lehrtätigkeit, u. a. als Professorin für Kinderpsychoanalyse an der Universitätskinderklinik in Ohio, beteiligte Aenny Katan sich am Aufbau eines psychoanalytischen Instituts in Cleveland und gehörte 1957 zu den Gründungsmitgliedern der Cleveland Psychoanalytic Society. (Artikelanfang)

1950 gründete sie in Cleveland die Therapeutic Nursery School (später Hanna Perkins School). Hier entwickelte sie eine neue Behandlungsform für Kinder im Vorschulalter, bei der sie deren Eltern

miteinbezog. Gemeinsam mit ihrer Cousine Marianne Kris und anderen bildete sie 1962 eine eigene Interessengruppe für KinderanalytikerInnen innerhalb der APsaA. Für ihre Arbeit mit schwer erziehbaren Kindern wurde Anny Katan vom Weißen Haus geehrt.

#### SCHRIFTEN

- Aus der Analyse einer Bettnässerin. Z. psch. Päd. 8, 1934, 216-228 [From the analysis of a bed wetter. Psa Quart 4, 1935, 120-134]
- Einige Bemerkungen über Optimismus. IZP 20, 1934, 191-199
- Die Rolle der "Verschiebung" bei der Straßenangst. IZP 23, 1937, 376-392 [The role of "displacement" in agoraphobia. IJP 32, 1951, 41-50]
- Experiences with enuretics. Psa Study Child 2, 1946, 241-255
- The nursery school as a diagnostic help to the child guidance clinic. Psa study child 14, 1959, 250-264
- Distortions of the phallic phase. Psa Study Child 15, 1960, 208-214
- Some thoughts about the role of verbalization in early childhood. Psa study child 16, 1961, 184-189
- The infant's first reaction to strangers. Distress or anxiety? IJP 53, 1972, 501-503
- Children who were raped. Psa Study Child 28, 1973, 208-224
- (und Robert A. Furman) (Hg.) The Therapeutic Nursery School. A Contribution to the Study and Treatment of Emotional Disturbances in Young Children. New York 1969

#### LITERATUR UND LINKS

- Appignanesi, Lisa, und John Forrester: Die Frauen Sigmund Freuds. München 1996
- Bernfeld, Siegfried: Interview mit Mrs. Annie Angel-Katan b. Rosenberg 12.8.1952. In Siegfried Bernfeld Collection, Manuscript Division. Library of Congress, Washington D.C.
- Furman, Robert A.: Obituary Anny Katan (1898-1992). IJP 73, 1993, 834
- Furman, Robert A.: Katan-Rosenberg, Anny. In Dictionnaire international de la psychanalyse (2002). Hg. von A. de Mijolla. Paris 2005, 930f [International Dictionary of Psychoanalysis (9.3.2009)]
- Mühlleitner, Elke: Biographisches Lexikon der Psychoanalyse. Tübingen 1992
- ABB.: BPSI; aus S. Gifford, D. Jacobs und V. Goldman (Hg.): Edward Bibring fotografiert die Psychoanalytiker seiner Zeit. Gießen 2005, 160

© [http://www.pschoanalytikerinnen.de/oesterreich\\_biografien.html](http://www.pschoanalytikerinnen.de/oesterreich_biografien.html)